

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer. Dachdeckermeister-Verein. Zu ihrer ordentlichen 16. Delegiertenversammlung hatten sich laut „Luzerner Tagbl.“ die Meister vom Dachdecker-gewerbe Luzern ausgerufen, wo sie im Hotel du Nord tagten. Recht zahlreich — 45 Vorstandsdelegierte und weitere 15 Delegierten-Gäste — hatten sich zur Tagung eingefunden, die von Meister Muggler in Thal präsi- diert wurde. Unter seiner Leitung — unterstützt von Sekretär J. Lemmenmeier in Zuzwil — wurden die sehr gut vorbereiteten geschäftlichen Traktanden, wie Jahresbericht und Jahresrechnung, Berichte über Arbeits- losensfürsorge, Meisterprüfung und Lehrlingswesen, sowie eine eingehende Berichterstattung über „Unfallversicherung“ prompt erledigt und fanden die einmütige Genehmigung durch die Delegierten. Auch die Wahlen fielen in be- stätigendem Sinne aus; für eine Vakanz infolge Demis- sion wurde Dachdeckermeister Waldis, Zürich, ge- wählt, dem zugleich die Charge eines Vizepräsidenten übertragen wurde. Zentralpräsident Muggler und Zen- tralsekretär und -Kassier Lemmenmeier wurden einstimmig bestätigt. Die Taggelder, Gehalte und Bürgschaftsdepot der Vorstandsfunktionäre wurden in bisheriger Ausrich- tung und Höhe belassen und der Jahresbeitrag pro 1923 für eine Kategorie der Mitglieder ermäßigt. Eine Gene- ralversammlung pro 1923 wurde prinzipiell genehmigt, Ort und Zeitpunkt dem Vorstande überlassen. In der „Allgemeinen Umfrage“ wurden noch verschiedene Wünsche und Anträge von Seiten der Delegierten zur weiteren Behandlung vom Vorstande entgegengenommen.

Als offiziell eingeladene Gäste von Luzern waren erschienen: Herr F. Wüest, Präsident des Gewerbever- bandes des Kantons Luzern und der kantonale Gewerbe- sekretär, Herr Ragaz-Pfeiffer, die Veranlassung nahmen, die Meister vom Dachdecker-gewerbe der Schweiz zu be- grüssen und Dankesworte für die freundliche Einladung auszusprechen. Die Art und Weise, in welcher die Tagung durchgeführt wurde, die rege Anteilnahme der Herren Delegierten, der mutige und zuverlässige Geist und die Liebe zum Handwerk, die aus den meisten Worten sprachen, machten einen vorzüglichen Eindruck.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung in Wallisellen (Zürich). Der Gewerbeverein Wallisellen hat beschlossen, diesen Sommer eine lokale Gewerbeausstellung abzuhalten. Die große Zahl der bereits eingegangenen Anmeldungen gibt die Gewähr, daß die Ausstellung ein geschlossenes Bild des

Schaffens von Industrie, Handel und Gewerbe dieser stark aufstrebenden Gemeinde geben wird.

Holz-Marktberichte.

Die Preise des Nugholzes haben laut „National Ztg.“ in den letzten Wochen etwas nachgelassen. Die Tannen- und Fichtenstämme galten je nach Dicke: 35 Fr. 50 gegen 36 Fr. 20 im Vormonat für den Fest- meter bei Stämmen bis $\frac{1}{2}$ m³ Inhalt, 41 Fr. 70 gegen 43 Fr. 10 bei einem Kubikmeter Inhalt, 47 Fr. 40 gegen 48 Fr. 50 bei $1\frac{1}{2}$ m³ Inhalt und 53 Fr. 40 gegen 54 Fr. bei 2 m³ Inhalt. Auch das Stangenholz ist etwas gewichen, hingegen stehen die Preise auch hier immer noch 30% über denen des Vorjahres. Der Im- port von Holz ist zurzeit wieder möglich, doch ist des- wegen kein Preissturz zu erwarten, weil das ausländische nicht billiger zu haben ist.

Verschiedenes.

† Glasermeister Otto Heim-Bäder in St. Gallen starb am 16. April im Alter von 63 Jahren.

† Zimmermeister Josef Gürber-Zweigen in Eschen- bach (Luzern) starb am 17. April im Alter von 48 Jahren.

† Hafnermeister Josef Reiser-Meier in Zug starb am 21. April im Alter von 64 Jahren.

† Banmeister Johann Ehrensperger-Walter in Oberwinterthur starb am 22. April im Alter von 57 Jahren.

† Malermeister Joh. Gustav Baur-Williger in Zürich 7 starb am 25. April im Alter von 35 Jahren.

† Schmiedmeister Jakob Rudolf Grob-Bodenmann in Zürich 7 starb am 25. April im Alter von 70 Jahren.

† Zimmermeister Adolf Barben in Spiez (Bern) starb im Alter von 57 Jahren.

† Bootbauer Meinrad Meienhofer-Reichling in Zürich 8 starb am 30. April im Alter von 65 Jahren.

Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. Die Un- zulänglichkeit der Kredite und die Notwendigkeit der ratenweisen Abzahlung der schon früher bewilligten Sub- ventionen hat das eidgenössische Departement des Innern gezwungen, im Jahre 1922 die Ausgaben auf das Not-wendigste zu beschränken. Dem unter dem Zwang der Verhältnisse schon vor einigen Jahren aufgestellten Grund- satze entsprechend konnten neue Subventionen nur für dringende Restaurationsarbeiten und solche Unterneh-

**Anerkannt einfach, aber praktisch,
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind**

**Graber's patentierte Spezialmaschinen
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren**

Kenner kaufen ausschliesslich diese la. Schweizerfabrikate.

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim

mungen bewilligt werden, die sich als unerläßliche Fortsetzung schon früher subventionierter Arbeiten darstellen. Es wurden daher im vergangenen Jahr nur Beiträge bewilligt an die Restauration der katholischen Kirche in Tomils (Graubünden), die Konsolidierung des Wachturmes des Schlosses Yverdon, für die Erhaltung und Instandstellung der alten Ringmauern und Türme der Stadt Freiburg, für die Innenrestauration des Hauptturmes des Schlosses Romont, sowie für etliche kleinere Arbeiten im Höchstbetrage von insgesamt 5900 Fr.

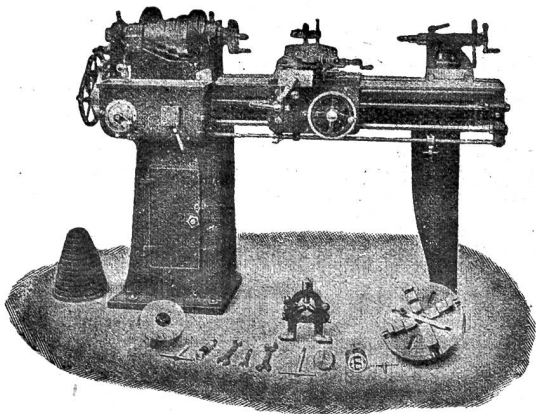
Gemeinnützige Baugenossenschaft Yorgen. Die Generalversammlung genehmigte Jahresbericht, Betriebsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1922. Die Genossenschafts-Anteile werden für das verflossene Geschäftsjahr 1922 mit 2% verzinst. Der Vorstand erhielt Auftrag, die Vorarbeiten für den Verkauf der bisher erstellten Häuser durchzuführen. Die Versammlung erklärte sich zur Behebung der immer noch herrschenden Wohnungsnot bereit, eventuell die Erstellung weiterer Wohnhäuser zu übernehmen. Vorerst soll jedoch die Frage der Verkaufsmöglichkeit der Häuser im „Allmendgütl“ abgeklärt werden.

Die **Basler Wohngemeinschaft** hielt ihre Generalversammlung ab. Die im Jahre 1900 gegründete Genossenschaft zählte auf Ende 1922 346 Mitglieder mit 464 Anteilscheinen zu 250 Fr., sodaß sich das Anteilsscheinkapital auf 116,000 Fr. beziffert, das nahezu voll einbezahlt ist. Die Genossenschaft besitzt 18 Liegenschaften in allen Teilen der Stadt (davon drei als sogenannte „Baurechtspartellen“) mit 88 Wohnungen und einem Ladenlokal und einer Bodenfläche von 4381 m². Die Brandschätzung der Gebäude beträgt 1,094,600 Fr., die hypothekarische Belastung 686,500 Fr. Der Buchwert beläuft sich, bei einem Ankaufs- resp. Erstellpreis von 813,240 Fr. auf 769,500 Fr.

Sämtliche Wohnungen sind vermietet, Auszüge fanden im Berichtsjahre nur sieben statt, ein Zeichen, daß es den Mietern „wohl“ ist in ihren Behausungen. Der Ertrag der Liegenschaften beläuft sich auf 72,088 Fr. und der Bruttogewinn auf 11,506 Fr., der nach den statistischen Abschreibungen und Zuweisungen an das Genossenschaftsvermögen eine Verzinsung der Anteilscheine von 5% gestattet. Bericht und Rechnung wurden einstimmig genehmigt.

Werkzeug - Maschinen

aller Art 1760



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager- und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Coaz-Hütte. Für die Errichtung einer Klubbhütte zur Ehrung des verstorbenen Oberforstinspektors Coaz sind bis jetzt von 39 Sektionen des Schweizerischen Alpenklubs bei der Zentralkasse 17,328 Fr. einbezahlt worden.

Literatur.

Schweizerische Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Zürich, Verlag: Ari. Institut Drell Füßli. Jährlich 12 illustrierte Hefte 7 Fr., halbjährlich Fr. 3.50.

Überaus reichhaltig und vielseitig ist wiederum der Inhalt des April-Hefes der „Schweizerischen Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes“. Neben den Fragen, ob die Mütter ihre Kleinen in den Kindergarten schicken sollen, und was der Eintritt des Kindes in die Schule bedeutet, ist ein Aufsatz der „Bedeutung des Kindesalters für die Tuberkulosefrage“ gewidmet. Wertvoll sind die Ausführungen über „Neues und doch Altes zur Zahnpflege“, in denen auf die einfachsten und wirkungsvollsten Mittel einer vernunftgemäßen Zahnpflege bei Kindern hingewiesen wird. Paul Georg Münch plaudert humorvoll über „Erlebnisse mit Eltern“, Marie Troxler zeigt zwei grundverschiedene Bilder aus dem Familienleben, den Eltern von Abschätzen werden beherzigenswerte Ratschläge gegeben, Erziehungserfahrungen, praktische Winke und Ratschläge und Anleitung zur Anfertigung von Kinderkleidern bilden den Schluß dieser sehr willkommenen, wirklich praktischen Zeitschrift, die überall wo Kinder erzogen werden, ein wertvoller Berater ist.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht angenommen werden.

180. Wer hätte abzugeben: 1 komplette Späneabfanganlage oder Bestandteile dazu; 1 Partie gebrauchte, gut erhaltene Treibriemen? Offerten an H. Schorn, Pfäffikon (Zürich).

181. Wer liefert Jaloustehülfs-Maschinen zum Einpressen der Hülfs in die Jaloustebretchen? Offerten unter Chiffre 181 an die Exped.

182. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen „Lenz“ für 15 HP Elektromotor abzugeben? Offerten an Fr. Wenger, Scierie, Villeneuve (Vaud).

183. Wer liefert neue oder gebrauchte schmiedeiserne Wasserleitungsröhren von 500 mm Lichtweite? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 183 an die Exped.

184. Wer liefert Brennholzkräse und Spaltmaschine? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 184 an die Exped.

185. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Abriechhobelmaschine, 20–30 cm breit, abzugeben? Offerten mit Preis an Gottfr. Schweizer, Zimmermann, Ober-Entfelden (Argau).

186. Wer liefert Zementröhren-Modelle, dünnwandig, neu oder gebraucht zur Herstellung von 10, 20 und 80 cm Röhren (Lichtweite)? Offerten an Chr. Kobel, Gutsbesitzer in Rammershaus, Langnau i. G.

187. Wer liefert abgelantete Stahl-Radreifen? Offerten unter Chiffre Z 187 an die Exped.

188. Wer hat abzugeben 2 Stück Drehstrom-Motoren, 1 à 2 HP und 1 à 5–6 HP, 250 Volt, 1440 Touren? Offerten an H. Frei, Wagnerei, Affoltern b. Zb.

189. Wer liefert Rohöl-Motor 12–16 PS, stehendes Modell? Offerten unter Chiffre 189 an die Exped.

190. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene Leitspindel-Drehbank, hohe Spitze, mit 1.50–2 m Länge und Zubehör, abzugeben? Äußerste Offerten an Gebr. Amstutz, Sägerei, Bären (Nidwalden).